

# Zurück zu den Wurzeln: Nach 20 Jahren bleibt der Versand

22.04.2017 07:00

*Die Papeterie Büro Schaffner in Uzwil schliesst nach zwanzig Jahren. Zu schlecht ist der Umsatz. Auch das Schreibwarenmuseum will Schaffner nicht mehr betreiben. Sein Versand für Büroartikel bleibt aber weiterhin bestehen.*



1/2

Bild: Tamara Tiefenauer  
Hanspeter Schaffner schliesst seine Papeterie in Uzwil.

**Uzwil** Arbeitslos, 20 Jahre alt, Freude an Schreibwaren: Das war die Grundlage von Hanspeter Schaffners Selbstständigkeit. 1976 gründete er einen Versand für Büromaterial in Uzwil. Als Lager diente ihm eine Garage, seine Artikel lieferte er an Schulen, Industrie und Gewerbe. Es folgten etliche Umzüge und Vergrößerungen. Nach zwanzig Jahren ergänzte Schaffner sein Unternehmen um ein Verkaufslokal an der Bahnhofstrasse.

## **Laden rentiert nicht mehr**

Und nun, nach weiteren zwanzig Jahren, sind die Tage des Ladens gezählt. «Es kommen einfach nicht mehr ausreichend Kunden», erzählt Schaffner. Mal gehe ein spezielles Couvert über den Ladentisch, mal ein Füller oder ein Grusskärtchen. «Aber so kann ich meinen Verpflichtungen nicht nachkommen.» Schon seit einigen Jahren nehmen die Umsätze in der Papeterie ab. Hinzu kommen gesundheitliche Probleme. Dass nun endgültig Schluss ist mit dem Laden, findet Schaffner aber schade. «Mit meinem Laden schliesst die einzige Papeterie in Uzwil. Einen Nachfolger habe ich nicht gesucht.»

## **10'000 alte Schreibutensilien**

Wenn der 61-Jährige von seiner Schreibwarensammlung erzählt, gerät er ins Schwärmen. «Ich habe über 10'000 Artikel: Spitzmaschinen, Stifte, Füller, Federn. Daran habe ich auch nach all den Jahren noch Freude.» Mit den Produkten hat der Uzwiler im oberen Stock des Hauses ein Museum eingerichtet. Er bewahrt zudem Dokumente von den Inhabern von Faber-Castell auf, eines über 250 Jahre alten Farb- und Bleistiftproduzenten. Schaffner besitzt Tagebücher und Urkunden der Unternehmerfamilie. Übers Internet hat er diese vor Jahren erworben. «Die Geschichte des Unternehmens Faber ist faszinierend und diese Dokumente zu verkaufen, das reut mich.» Aber nebst dem Laden möchte er auch seine Sammlung räumen. Einige Schreibwaren dienen bereits als Requisiten im Heidi-Film. Schaffner hofft auf Sammler, die von Schreibwaren ebenso begeistert sind wie er selbst.

## **Versand bleibt bestehen**

Was mit dem Ladenlokal passiert, weiss Schaffner noch nicht. Heute beginnt der Liquidationsverkauf. «Und dann habe ich geöffnet, bis der Laden leer ist. Was dann mit dem Lokal passiert, wird sich zeigen.» Schaffner bezeichnet sich als Händler. Als Detaillist seien einem immer die Hände gebunden. «Der Spielraum ist klein. Man ist ein Händler in einem starren Korsett.» Und dem Handeln bleibt er auch nach der Räumung seines Ladenlokals treu: Seinen Büroartikel-Versand für Industrie und Gewerbe führt er weiter.

*Tamara Tiefenauer*